

## Der Wettbewerb Bio.NRW

Nordrhein-Westfalen ist einer der bedeutendsten Standorte für die industrielle Biotechnologie in Deutschland und Europa. Neben wichtigen Großunternehmen und innovativen KMU verfügt Nordrhein-Westfalen über eine exzellente Forschungslandschaft für die industrielle oder „Weiße Biotechnologie“. Das Cluster Industrielle Biotechnologie CLIB 2021 bündelt diese Kompetenzen.

Mit dem Wettbewerb **Bio.NRW** will die Landesregierung die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der nordrhein-westfälischen Wirtschaft stärken und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen unterstützen.

Das Land setzt auf Projekte, in denen Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen Eigeninitiative zeigen und diese durch finanzielle Eigenbeteiligung auch dokumentieren. Die Vorhaben müssen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt und wirtschaftlich verwertet werden.

### Zur Teilnahme eingeladen sind:

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft und freie Berufe
- sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Einrichtungen der technologischen und wissenschaftlichen Infrastruktur, Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft und der Arbeitnehmer
- Universitäten, Forschungsinstitute und Ingenieurbüros, wenn diese das Projekt gemeinschaftlich mit Unternehmen umsetzen

## Wettbewerbsverfahren

Der Wettbewerb **Bio.NRW** wird in einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren durchgeführt.

In der ersten Stufe muss die Idee in einer aussagekräftigen Projektskizze dargelegt werden, die von einer unabhängigen Jury bewertet wird.

In der zweiten Stufe werden die Teilnehmer der positiv begutachteten Skizzen zu einer formalen Antragstellung aufgefordert.

Den Wettbewerbsaufruf und einen Leitfaden für die Antragstellung finden Sie unter [www.ziel2-nrw.de](http://www.ziel2-nrw.de) und [www.innovation.nrw.de/wettbewerbe](http://www.innovation.nrw.de/wettbewerbe).

Um eine möglichst hohe Qualität der Skizzen zu erreichen, wird jedem Interessenten im Vorfeld eine Beratung durch den Projektträger Jülich empfohlen. Nach offizieller Einreichung der Skizze zum Wettbewerb ist eine Modifizierung oder Nachbesserung der Unterlagen nicht mehr möglich.

### Termine

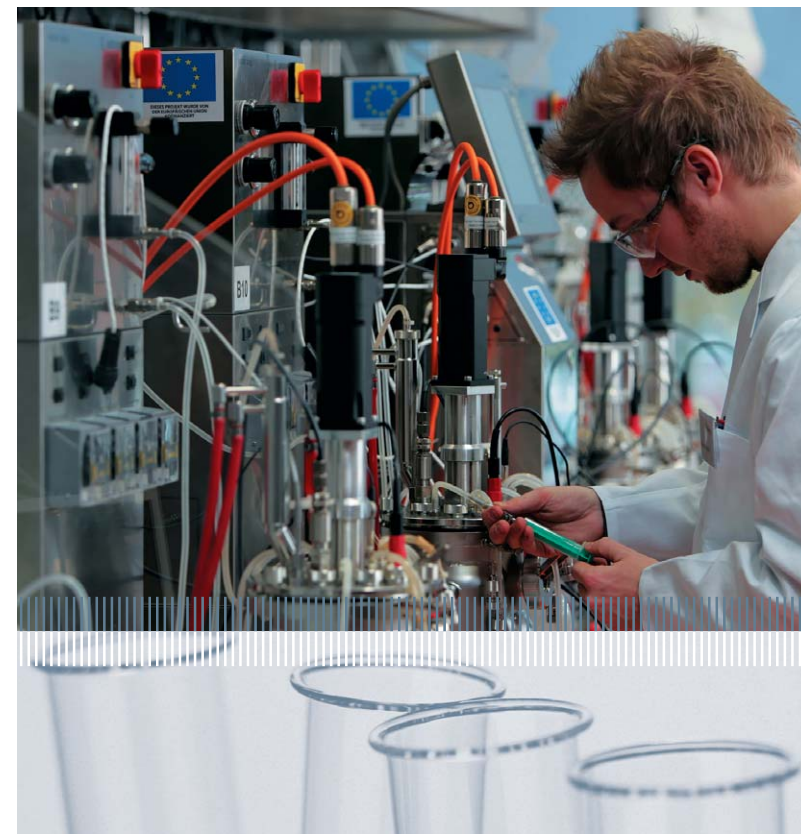
Einreichung der Skizzen: bis 19. Mai 2008  
Auswahl der Skizzen: bis 24. Juli 2008  
Antragsphase: ab 11. August 2008

### Kontakt

Projektträger Jülich  
Geschäftsbereich Technologische und regionale Innovationen (TRI)  
Forschungszentrum Jülich GmbH  
52425 Jülich

Dr. Dieter Labruier  
Tel.: 02461 61-4046  
E-Mail: [d.labruier@fz-juelich.de](mailto:d.labruier@fz-juelich.de)  
[www.fz-juelich.de/ptj](http://www.fz-juelich.de/ptj)

Dr. Bülent Genç  
Tel.: 02461 61-5265  
E-Mail: [b.genc@fz-juelich.de](mailto:b.genc@fz-juelich.de)



## Bio.NRW

Gesucht: Die besten Ideen für die  
industrielle Biotechnologie





## Kooperationen mobilisieren

**Bio.NRW** ist ein Förderwettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mit dem Wettbewerb **Bio.NRW** will das Land Nordrhein-Westfalen die industrielle Biotechnologie weiter stärken. Ziel ist es, die Entwicklung neuer stofflicher Produkte und Prozesse u. a. für die chemische und pharmazeutische Industrie, aber auch für die Lebensmittel-, Kosmetik-, Papier-, Zellstoff-, Textil- und Lederbranche sowie weitere Sektoren am Standort Nordrhein-Westfalen zu fördern.

Die industrielle Biotechnologie nutzt die Instrumente der modernen Biotechnologie für die Entwicklung von neuen biotechnischen Produktionsverfahren und Produkten. Dazu setzt sie Mikroorganismen bzw. Zellen höherer Organismen oder deren Bestandteile (Enzyme) als Basis für die industrielle Produktion ein.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Ihre Innovationskraft innerhalb der Wertschöpfungskette soll besonders gestärkt werden, um ihre Marktposition zu festigen und nachhaltig für Wachstum und Arbeitsplätze zu sorgen.

## Innovationen fördern

Der Wettbewerb **Bio.NRW** fördert Vorhaben, die der Entwicklung von stofflichen Produkten und Prozessen in der Biotechnologie neue Impulse geben. Der Wettbewerb fördert vor allem Projekte, die nachhaltig zur Standortexzellenz des Landes auf diesem Technologiefeld beitragen.

Gefördert werden Vorhaben beispielsweise auf folgenden Themengebieten:

- Modellierung von Stoffwechselwegen
- technische Nutzung von Primär-/Sekundärmetaboliten sowie deren Intermediaten
- Biokatalyse/-transformation
- (evolutives) Enzymscreening/-design
- miniaturisierte und standardisierbare Produktionssysteme durch moderne Ansätzen der Bioverfahrenstechnik

Darüber hinaus sollen auch konvergente Entwicklungen in benachbarten Disziplinen berücksichtigt werden, wie die stärkere Einbindung der Physik, Nanotechnologie, Informatik und Chemie.

## Gesucht: Die besten Ideen für die industrielle Biotechnologie

Die Vorhaben müssen einem der folgenden Förderschwerpunkten zugeordnet werden können:

- Kooperationsvorhaben von Wirtschaft und/oder Wissenschaft in der industriellen Forschung bzw. der vorwettbewerblichen Entwicklung
- Studien über die technische Durchführbarkeit als Vorbedingung für Vorhaben der industriellen Forschung

